

Verhandlungsschrift Nr. 5

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 8. Juli 2010, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Ing. Josef Dopler
Werner Hellmayr
Eva Wahlmüller
Mag. Peter Weissenböck
Johann Schöberl
Gerlinde Enzelsberger
Bernd Baumgartner
Josef Feischl
Ernestine Finzinger
Mag. Gerhard Hummer
Birgit Lindinger
Gerlinde Hintenaus
Ing. Gerhard Angster

SPÖ:

Friedrich Steinbichl EM
Sabine Rathmayr
Robert Binder
Jutta Pöll
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Friedrich Schultes sen.
Friedrich Schultes jun. EM
Ing. Harald Hollnsteiner

FPÖ:

Christoph Schieber
Franz Pollhammer
Rudolf Eder

Entschuldigt ferngeblieben:

Erich Pilsner, Christian Scharinger

Herr Erich Pilsner hat sich kurz vor Beginn der Sitzung bei Fraktionsobfrau Rathmayr entschuldigt, sie hat telefonisch der Reihe nach die Ersatzmitglieder verständigt bzw. zu verständigen versucht; erst Herr Steinbichl konnte als Ersatzmitglied an der Sitzung teilnehmen.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die durch die letzte Gemeinderatswahl erstmals in den Gemeinderat berufen wurden, erhalten ein Exemplar der mit 3. Juli 2008 beschlossenen Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Marktgemeinde St. Marienkirchen. Bürgermeister Ing. Dopler ersucht um deren Einhaltung.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass nach Rücksprache mit der SPÖ-Fraktion der TOP 5 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

Änderung des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2010 – 2012 laut Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung.

Begründung:

Der Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung ist erst nach Ausschreibung der Gemeinderatssitzung beim Gemeindeamt eingelangt, der Finanzierungsplan soll ehestens beschlossen werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Beschluss des Darlehensvertrages mit der PSK Bank über ein Darlehen von € 300.000,00 zur Zwischenfinanzierung außerordentlicher Vorhaben.

Begründung:

Das Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung, wonach der Darlehensvertrag vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen und zu beschließen ist, ist erst nach Ausschreibung der Gemeinderatssitzung beim Gemeindeamt eingelangt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding zum Rechnungsabschluss 2009

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht zur Kenntnis zu bringen.

Obmann Rudolf Eder bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 22. Juni 2010 zum Rechnungsabschluss 2009 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt Herrn Eder.

Der Prüfbericht wird ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

2. Marktordnung – Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Obmann des Wirtschaftsausschusses, Vizebürgermeister Werner Hellmayr, um Berichterstattung.

Obmann Hellmayr berichtet, dass die Marktordnung entsprechend dem Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung abgeändert werden soll, dies betrifft nur eine geringfügige Änderung. Weiters soll die Marktentgeltordnung entsprechend dem Beschluss im Gemeindevorstand abgeändert werden, dabei ist eine Anhebung des Marktstandentgeltes am Weißen Sonntag von € 1,00 auf € 3,00 je Laufmeter, bzw. auf € 2,00 bei Anmeldung und Einzahlung bis zum Freitag vor der Mostkost, sowie ein Entgelt von € 1,50 je m² für Spielgeräte wie Karussell, Hüpfburg etc. vorgesehen.

In Zukunft soll die Reservierung von Marktstandplätzen für den Weißen Sonntag nur dann erfolgen, wenn das Marktstandentgelt für die entsprechende Standfläche bis zum Freitag vor der Mostkost beim Gemeindeamt einbezahlt wird. Die Reservierung fällt nicht in den Bereich der Marktordnung.

Amtsleiter Baumgartner bringt den Entwurf zur geänderten Marktordnung sowie zur geänderten Marktentgeltordnung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende Marktentgeltordnung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende Marktordnung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Straßenbauprogramm 2006 – 2009: Änderung des Finanzierungsplanes

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, entsprechend dem Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung den Finanzierungsplan zum Straßenbauprogramm wie folgt zu beschließen:

Finanzierungsmittel	bis 2009	2010	Gesamt in €
Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	15.700	0	15.700
Interessentenbeiträge	43.500	0	43.500
(Bank-)Darlehen	0	159.700	159.700
Sonstige Mittel	9.500	0	9.500
Landeszuschuss	156.400	0	156.400
Bedarfszuweisung	170.000	0	170.000
Summe in €:	395.100	159.700	554.800

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Gastschulbeitrag Hauptschule Prambachkirchen – Vereinbarung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Hauptschule Prambachkirchen 2010 saniert wird, die Gesamtsanierungskosten werden auf € 3.447.025,00 geschätzt; die durch Förderungen nicht gedeckten und als Erhaltungsaufwand anrechenbaren Kosten ergeben – auf 10 Jahre aufgeteilt – derzeit eine Kopfquote von € 807,56. Gemäß §§ 50 und 51 des OÖ Pflichtschulorganisationsgesetzes soll eine Vereinbarung betreffend die Entrichtung der Schulerhaltungs- bzw. Gastschulbeiträge abgeschlossen werden. Die Vereinbarung, die der Mustervereinbarung des Amtes der OÖ Landesregierung entspricht, ist den Fraktionen zur Vorberatung zugegangen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Prambachkirchen und der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz betreffend die Entrichtung von Schulerhaltungsbeiträgen bzw. Gastschulbeiträgen gemäß dem OÖ Pflichtschulorganisationsgesetz hinsichtlich der Sanierung der Hauptschule Prambachkirchen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Ersuchen der SPÖ-Fraktion: Beratung über öffentliches Gut Grundstück 1154/1 KG Fürneredt

Der TOP wird abberaumt.

6. Resolution

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass unter den Fraktionen Beratungen zur Verfassung einer Resolution betreffend Maßnahmen zur künftigen finanziellen Sicherstellung der

Gemeinden stattfanden. Er ersucht Frau Eva Wahlmüller, den erarbeiteten Entwurf der Resolution zur Kenntnis zu bringen.

Frau Wahlmüller liest den Entwurf zur Resolution vor.

Herr Schieber bemängelt, dass in der Resolution nicht beinhaltet ist, dass die Sanierung der Finanzen nicht über Steuererhöhungen erfolgen sollen.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass das Augenmerk vor allem auf eine gerechtere Umverteilung von Finanzmitteln zu legen ist. Insbesondere verweist er auf die bereits eingetretenen aber sich noch verschärfenden Kostensteigerungen im Sozialbereich.

Frau Rathmayr bemerkt, dass die SPÖ-Fraktion auch keine Steuererhöhung will, jedoch eine Umverteilung der Steuerlast von unten nach oben.

Herr Weissenböck stellt fest, dass das Angebot unterbreitet wurde, alle Fraktionen in die Erarbeitung eines gemeinsamen Resolutionsentwurfes einzubinden, dies von der FPÖ jedoch nicht angenommen wurde.

Herr Schieber beantragt, die Resolution mit dem Hinweis, dass die finanzielle Sicherstellung nicht über Steuererhöhungen zu erfolgen hat, zu beschließen.

Bürgermeister Ing. Dopler schlägt vor, den Resolutionsentwurf dahingehend zu ändern, dass die Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der OÖ Gemeinden nicht durch zusätzliche Steuern erfolgen soll.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Resolution zu beschließen:

„R E S O L U T I O N

Die OÖ Gemeinden sind zusammenfassend ab 2009 mit einer dramatischen Entwicklung der Finanzlage konfrontiert.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz fordert die OÖ Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung daher auf, umgehend Schritte zu setzen, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit der OÖ Gemeinden aufrecht beziehungsweise gesichert bleibt.

Konkret fordern wir:

- Konzept für ein Abgaben- und Steuersystem durch den Bund ohne zusätzliche Steuern - die Steuerlast muss gerecht auf die Einkommenssteuerklassen verteilt werden.
- Neuverhandlung des Finanzausgleichsgesetzes
- Die Übernahme der Finanzierung besonders dynamischer Bereiche, im Gegenzug die Übergabe der Finanzierung weniger dynamischer Bereiche durch das Land.

B E G R Ü N D U N G :

Die Gemeinden sind zum einen mit rückläufigen Einnahmen aus dem Finanzausgleich, die rund ein Drittel ihrer gesamten Einnahmen ausmachen, sowie stagnierenden eigenen Steuern konfrontiert. Zum anderen steigen gleichzeitig die laufenden Ausgaben,

insbesondere im Bereich Sozialhilfe und Gesundheit sowie durch zusätzliche Aufgaben, etwa im Bereich der institutionellen Kinderbetreuung. Diese Einnahmen-Ausgaben-Schere geht in der aktuellen wirtschaftlichen Situation verstärkt auseinander und verschärft die bestehenden Probleme der Gemeindefinanzierung.

Die Gemeinden können die Zuwächse nicht mehr verkraften.

Wir als Gemeinde bekennen uns zur flächendeckenden und bedarfsgerechten Wahrnehmung von Aufgaben, die im gesamtgesellschaftlichen Interesse liegen, durch die öffentliche Hand. Vor allem der Bund, der die Steuerhoheit besitzt, muss aber dafür Sorge tragen, dass jene Körperschaften, die diese Aufgaben wahrnehmen sollen, auch entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung haben.

Alle Politikerinnen und Politiker sind aufgerufen, der nachkommenden Generation eine funktionierende kommunale Daseinsvorsorge und einen Schutz und Hilfe bietenden Sozialstaat zu sichern.

Dafür werden Gemeinden mit ausreichenden finanziellen Spielräumen gebraucht, die nur durch ein gerechtes Finanzierungssystem für die Aufgaben der öffentlichen Hand erreicht werden können.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Allfälliges

a) Beschluss des Darlehensvertrages mit der PSK Bank über ein Darlehen von € 300.000,00 zur Zwischenfinanzierung außerordentlicher Vorhaben

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht Amtsleiter Baumgartner, den Darlehensvertrag zur Kenntnis zu bringen.

Amtsleiter Baumgartner bringt den Darlehensvertrag über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,00 bei der PSK-Bank vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden und vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten Darlehensvertrag über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,00 bei der PSK-Bank Darlehenskontonummer 00540-031-371 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Änderung des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2010 – 2012 laut Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, entsprechend dem Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung für das Straßenbauprogramm 2010 – 2012 nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsmittel	2010	2011	2012	Gesamt
Interessentenbeiträge	10.000	10.000	10.000	30.000
(Bank-)Darlehen	76.200	0	0	76.200
Landeszuschuss	15.000	15.000	15.000	45.000
Bedarfszuweisung	25.000	25.000	25.000	75.000
Summe:	126.200	50.000	50.000	226.200

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

c) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass der anfänglich gut angelaufene Badebetrieb leider nicht mehr so gut läuft, da persönliche Differenzen zwischen Badewart und Buffetbetreiber entstanden sind, die zu einer einvernehmlichen Beendigung des Dienstverhältnisses des Badewärters führen wird. Herr Markus Briendl hat sich als Badewärter beworben und er wird, um einen reibungsfreien Weiterbetrieb des Freibades zu gewährleisten, bis 30. September 2010 als Badewärter eingestellt. Am Ende der Badesaison wird mit dem Gemeindevorstand ein Gespräch geführt, um den weiteren Freibadbetrieb zu besprechen.

d) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Flächenwidmungsplan Nr. 5 rechtskräftig und das Verfahren dazu abgeschlossen ist.

e) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Zufahrt zu den Liegenschaften Jungreith 18 und 19 (Reiter, Schürz) und der öffentliche Teil der Zufahrt Gstöttner in Schotter ausgebaut ist, die Staubfreimachung dieser Straßenstücke soll im Zuge der Kreisverkehrsasphaltierungen erfolgen.

f) Ing. Angster teilt mit, dass sich die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz an der Ortbildmesse in Schmidham am 29. August 2010 beteiligt und ersucht, dass sich Gemeinderatsmitglieder als Standbetreuer bei ihm melden.

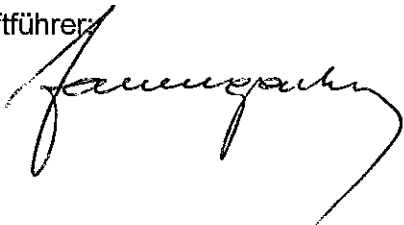
g) Ing. Dobler verweist auf die Gemeindekooperation im Raum Eferding und regt an, auch für St. Marienkirchen an der Polsenz Kooperationen z. B. für Betriebsansiedlungen anzudenken.

h) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zum Markt- und Pfarrfest am 15. August 2010 ein und wünscht einen schönen Urlaub.
Frau Wahlmüller, Frau Rathmayr und Herr Schieber schließen sich den Urlaubswünschen an.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:30 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:



Vorsitzender:

